



Anwendungshandbuch

TASTDIM – CORRIDORFUNKTION

REGIOLUX

Inhalt

| | |
|----------------------------------------------|----|
| Tastdim – CorridorFunktion | 3 |
| Funktionsbeschreibung Tastdim..... | 3 |
| Anwendungsgebiete Tastdim..... | 3 |
| Anwendungsbeispiele..... | 4 |
| Funktionsbeschreibung CorridorFunktion | 7 |
| Anwendungsgebiete CorridorFunktion | 7 |
| Anwendungsbeispiele..... | 8 |
| Bezeichnungen | 10 |
| Konfiguration und Inbetriebnahme..... | 10 |

Anwendungshandbuch Beleuchtungssteuerungen

Tastdim – CorridorFunktion

Regiolux-Leuchten und -Geräteträger, die mit DALI-Vorschaltgeräten oder DALI-Treibern ausgerüstet sind, verfügen über einige Sonderfunktionen, die kosten- und dienstleistungsintensive DALI-Steuerungen anwendungsbedingt entbehrlich machen können.

Grundsätzlich sind alle DALI-Vorschaltgeräte oder DALI-Treiber systembedingt adressierbar und gruppierbar. Über parametrierbare oder programmierbare Controller lassen sich diese Geräte, entsprechend der Anlagenanforderung, in die passende Funktion versetzen. Seit einigen Jahren sind in den meisten DALI-Vorschaltgeräten oder DALI-Treibern Sonderfunktionen integriert, wie die Tastdim- oder die CorridorFunktion. Beide funktionieren parallel zum DALI-Adressierbetrieb, aber nicht gleichzeitig. Entweder Adressierbetrieb oder Sonderfunktionen.

Funktionsbeschreibung Tastdim

Die Tastdim Funktion, bei diversen Geräteherstellern auch bezeichnet als „switch control“, „Push Dim“, „Touch Dim“, u.ä., ermöglicht ein Dimmen der Leuchte über den Anschluss eines handelsüblichen Tasters mit Schließerkontakt von der Phase an die DALI-Schnittstelle. Zusätzlich ist eine N-Brücke auf den anderen DALI-Kontakt zu legen. Per Kurzdruck lässt sich die Leuchte ein- bzw. ausschalten, ein Langdruck bewirkt ein Auf- bzw. Abdimmen. Der Lichtwert beim Ausschalten bleibt in einigen Geräten für den nächsten Einschaltvorgang sofort gespeichert, teilweise kann er per Doppeldruck auf den Taster separat gespeichert werden.

Hinweis:

Es ist empfehlenswert, nur max. 1 Betriebsgerät über einen Taster zu betreiben. Beim Ansteuern von mehreren Betriebsgeräten besteht die Gefahr, dass Induktionen die korrekte Funktion beeinflussen und die Leuchten nicht mehr synchron laufen. Die max. zulässige Leitungslänge, vom Taster bis zur Leuchte im Steuerkreis, sollte in der Regel 20m nicht überschreiten.

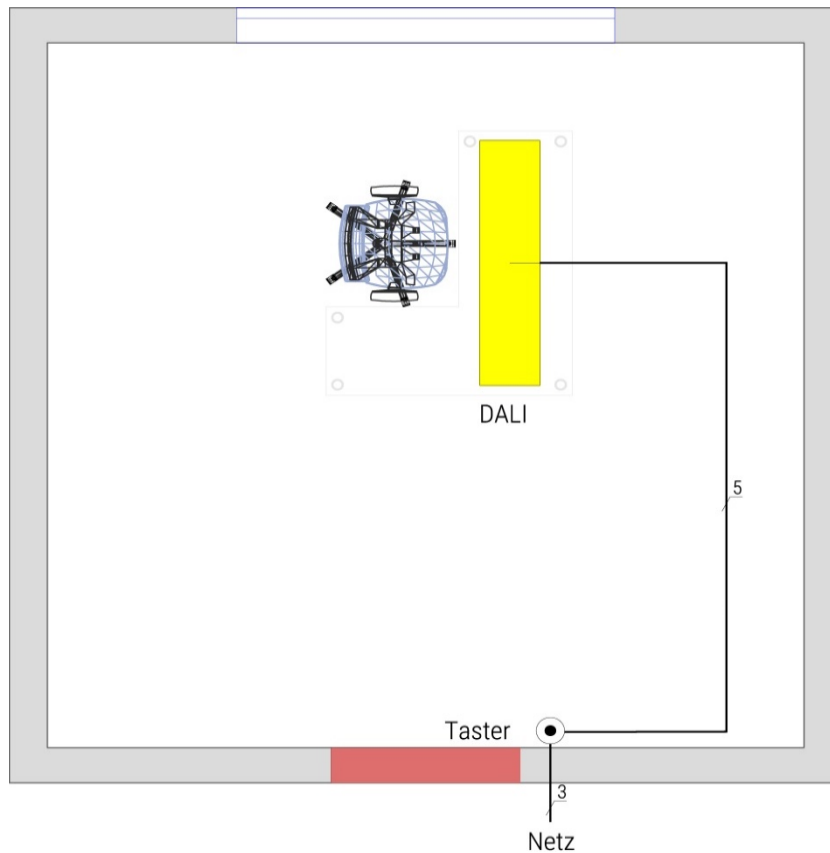
Bei Anlagen mit mehr als einem Gerät ist der Einsatz von Tastdim-Controllern zu empfehlen, die die Leuchten auf DALI-Basis steuern, siehe Beispiele 1.2 und 1.3.

Anwendungsgebiete Tastdim

- Büroräume
- Klassenzimmer
- Schulungs- und Besprechungsräume

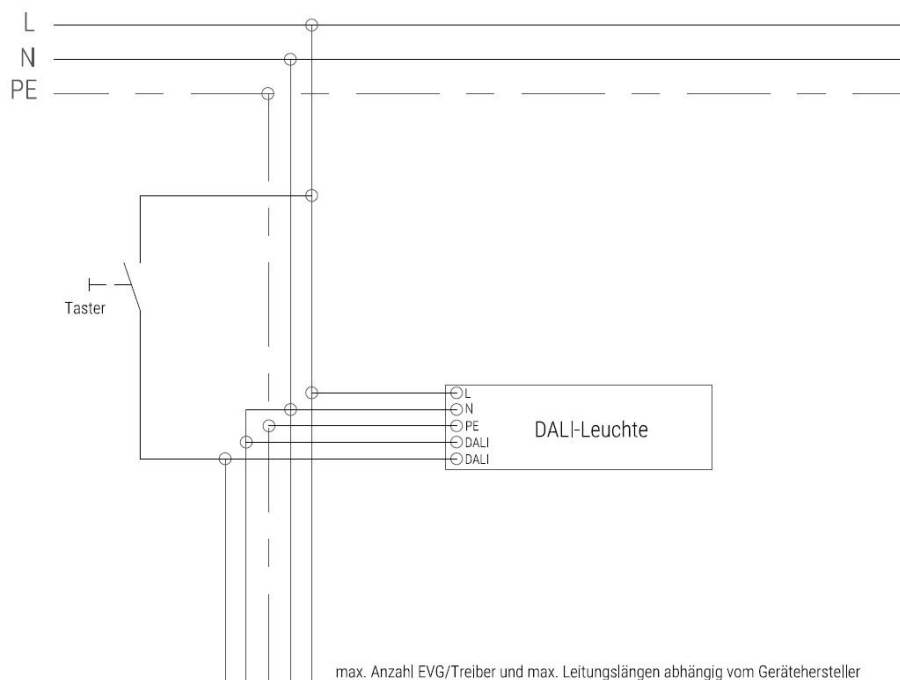
Anwendungsbeispiele

Beispiel 1.1: Einzelne DALI-Leuchte im Tastdim-Betrieb

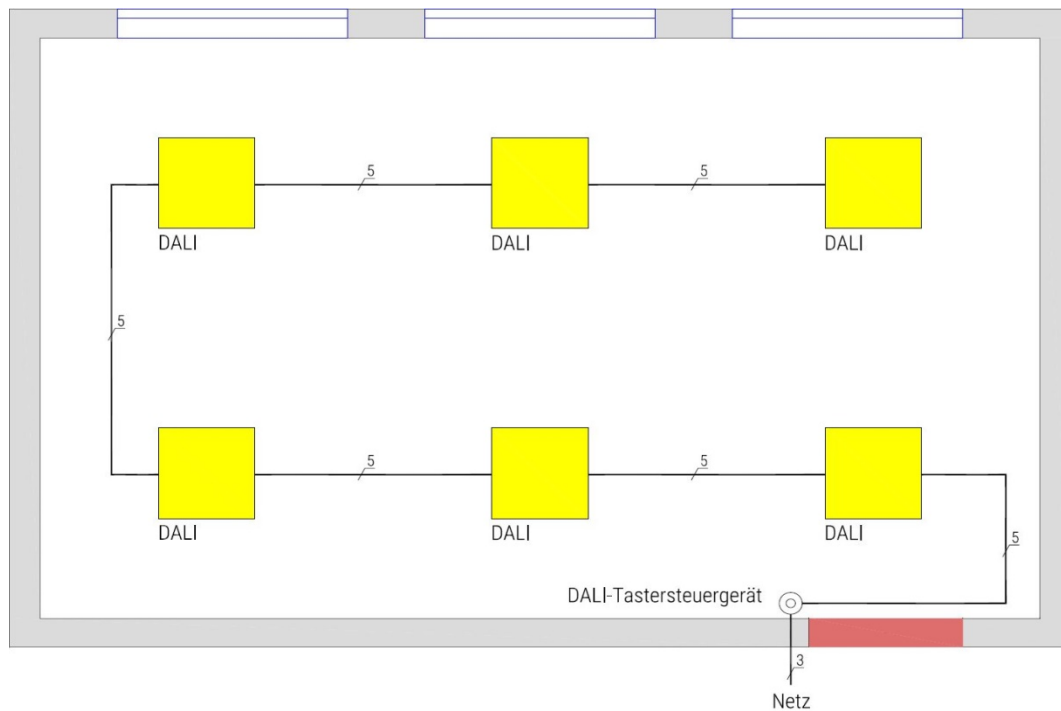


Taster Kurzdruck: Leuchten Ein/Aus; Taster Langdruck: Auf-/Abdimmen

Verdrahtungsbeispiel



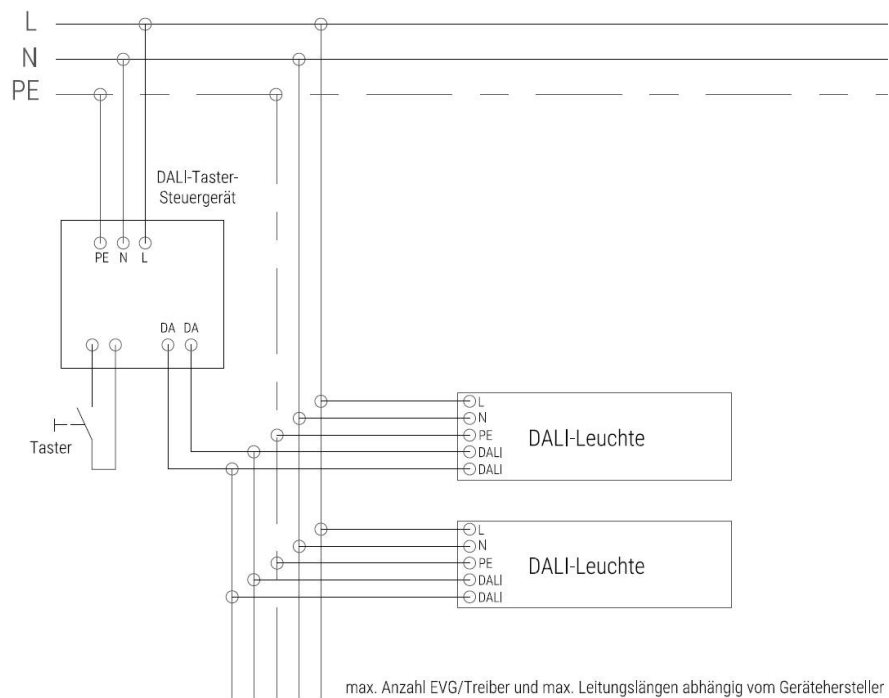
Beispiel 1.2: Büro mit 6 DALI-Leuchten im Broadcast-Betrieb



DALI-Tastersteuergerät LC-OM DALI PCU für den Betrieb von max. 25 DALI-Leuchten.

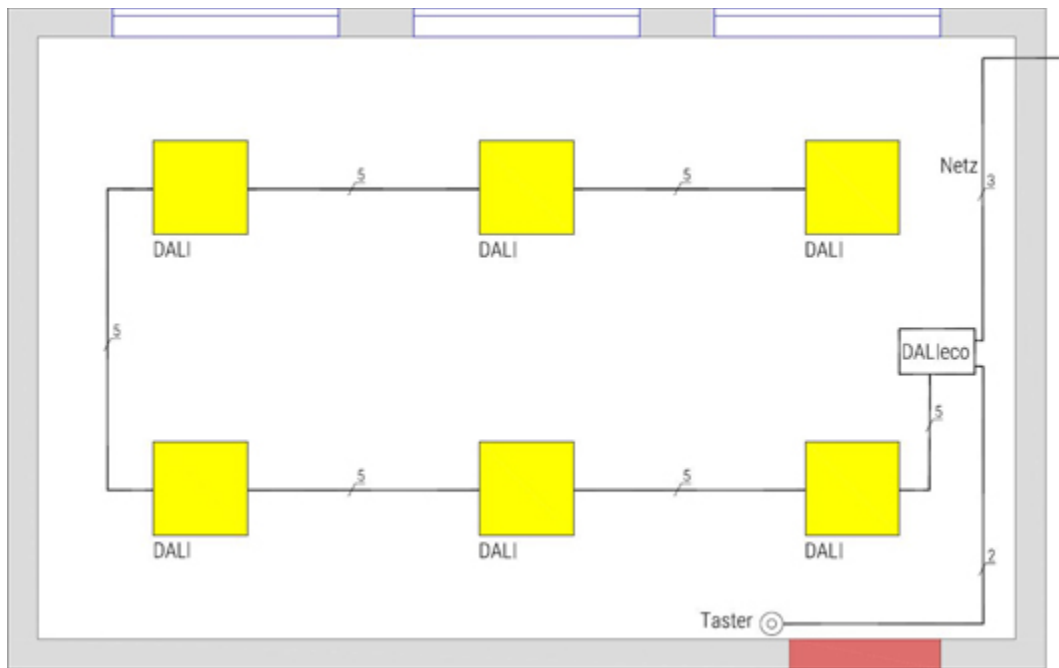
Taster Kurzdruck: Leuchten Ein/Aus; Taster Langdruck: Auf-/Abdimmen

Verdrahtungsbeispiel



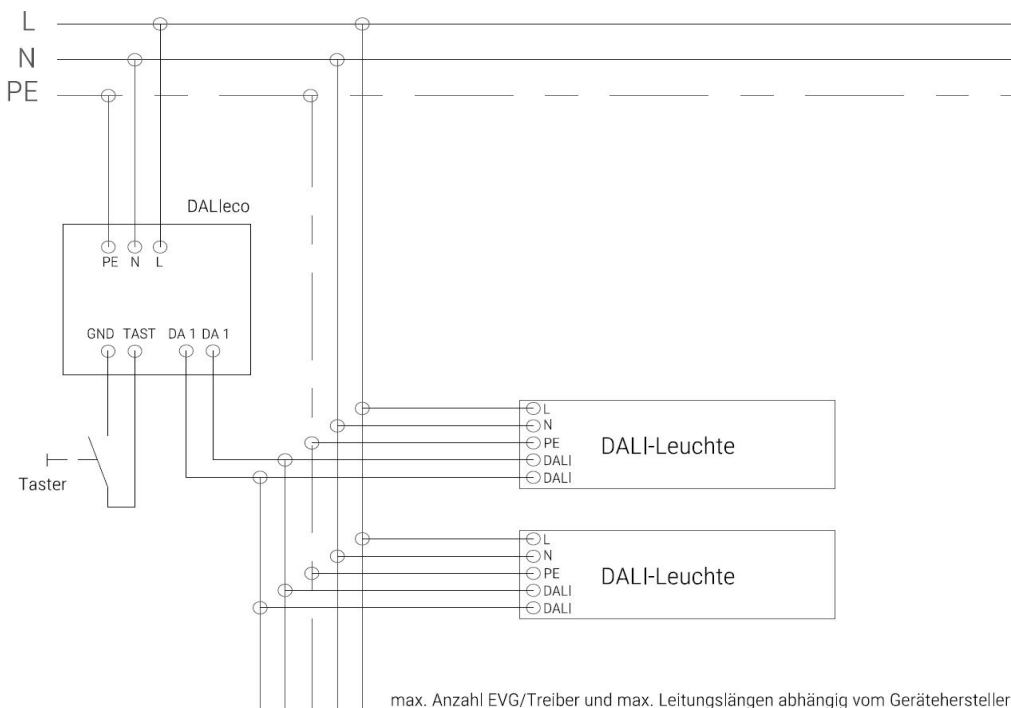
- **Beispiel:**
84501029200 - LC-OM DALI PCU Tastersteuergerät

Beispiel 1.3: Büro mit 6 DALI-Leuchten im Broadcast-Betrieb, Controller in Zwischendecke



Steuergerät DALIeco für Einbau in Zwischendecke. Betrieb von max. 32 DALI-Leuchten.
 Kurzdruck: Ein/Aus; Langdruck: Auf- und Abdimmen. Leitungslänge max. 100m.

Verdrahtungsbeispiel



- Beispiel:**
 84501039100 – LC-OM DALIeco Steuergerät für Hohraumeinbau
 84501013100 – LC-OM ECO CI KIT – Montagezubehör; Klemmenabdeckung/Zugentlastung für DALIeco

Funktionsbeschreibung CorridorFunktion

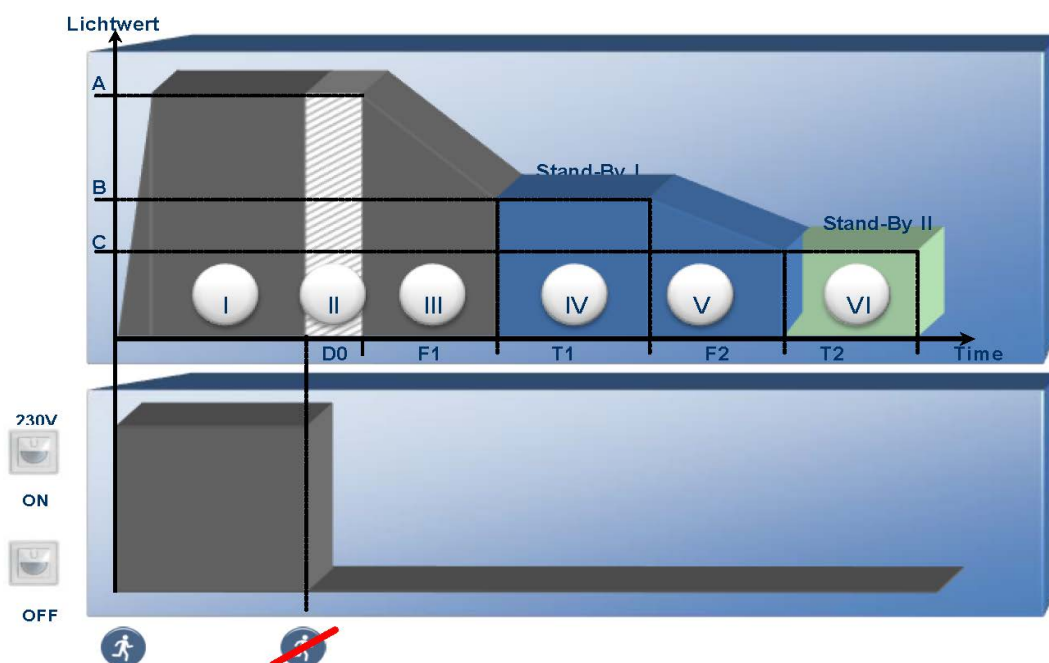
Die CorridorFunktion ermöglicht ein Dimmen der Leuchte über den Anschluss eines handelsüblichen Bewegungsmelders mit Schließkontakt an die DALI-Schnittstelle. Bei geschlossenem Kontakt fährt die Leuchte auf ihren Maximalwert, bei geöffnetem Kontakt dimmt die Leuchte auf einen werksseitig voreingestellten Wert von 10%.

Bei Treibern von Tridonic ist diese Funktion noch immer enthalten. Um diese Funktion zu aktivieren, ist es erforderlich, dass der geschlossene Kontakt mindestens 5 Minuten anliegt. Andernfalls bleibt das Gerät im Tastdim-Modus.

Osram- und DALI-2 Treiber verfügen in der Regel nicht mehr über diese Funktion als Standard, es ist eine Aktivierung über ein Software-Tool erforderlich. Die im Gerät voreingestellten Dimmwerte, Überblend- und Nachlaufzeiten sind mit dem entsprechenden Parametriertool veränderbar. Eine Prüfung im Einzelfall ist empfehlenswert, um das Fehlen der Funktion zu vermeiden. Auf Wunsch kann Regiolux die Funktion und die gewünschten Parameter werksseitig vorbereiten.

Um maximale Flexibilität zu gewährleisten, ist es empfehlenswert, einen DALI-Melder für die Realisierung einer CorridorFunktion einzusetzen (siehe Anwendungsbeispiel 2.2). Auf DALI-Treiber mit integrierter CorridorFunktion kann bei dieser Anwendung verzichtet werden, was meist mit einer Kostenersparnis einhergeht. Dimmwerte, Nachlaufzeiten und weitere Parameter können hierbei vor Ort eingestellt werden und jederzeit angepasst werden. Eine Erfassungsbereichserweiterung über passende Slave-Melder ist jederzeit möglich. Empfehlungen auf Anfrage.

Ablaufdiagramm CorridorFunktion



Quelle: Osram

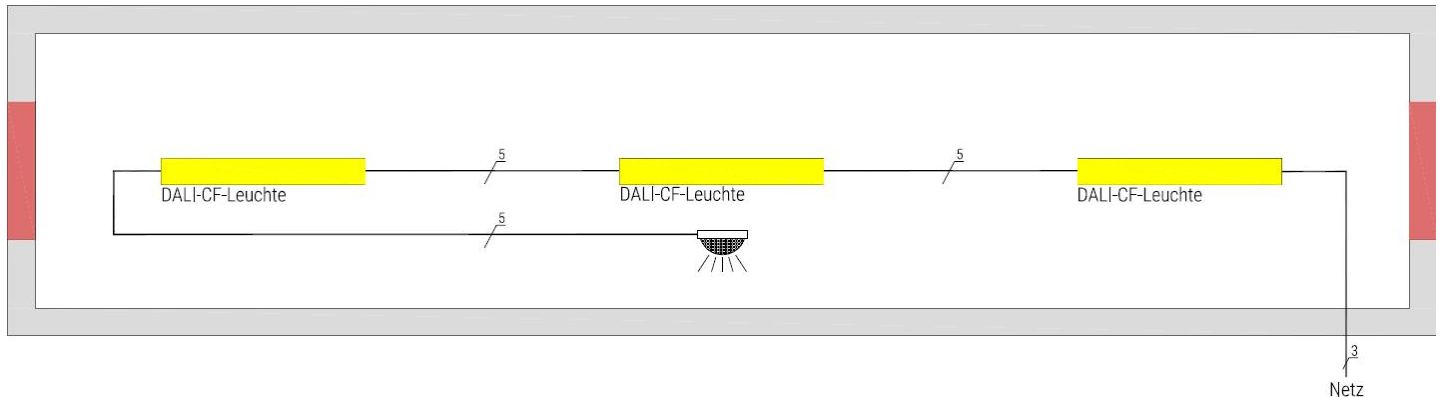
Beispiel Werkseinstellungen Osram: max. Lichtwert A: 100%; Nachlaufzeit D0: 120s; Abblendzeit F1: 32s; Standby-I-Lichtwert B: 10%; Standby-I-Zeit T1: unendlich; Standby-II-Lichtwert C: nicht aktiv

Anwendungsgebiete CorridorFunktion

- Flure/Korridore
- Sanitärbereiche
- Lagerbeleuchtung

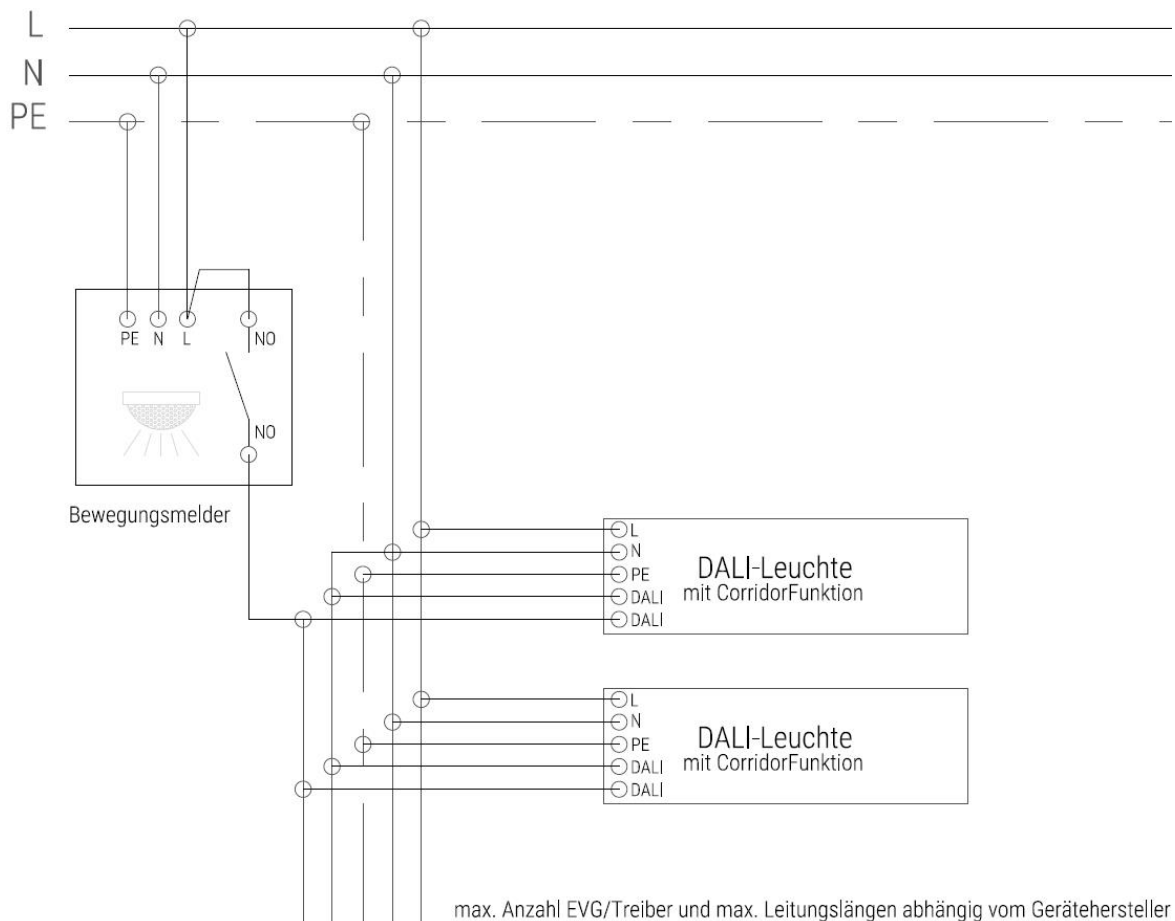
Anwendungsbeispiele

Beispiel 2.1: Flur mit drei Leuchten mit integrierter Corridor-Funktion, 1 Bewegungsmelder

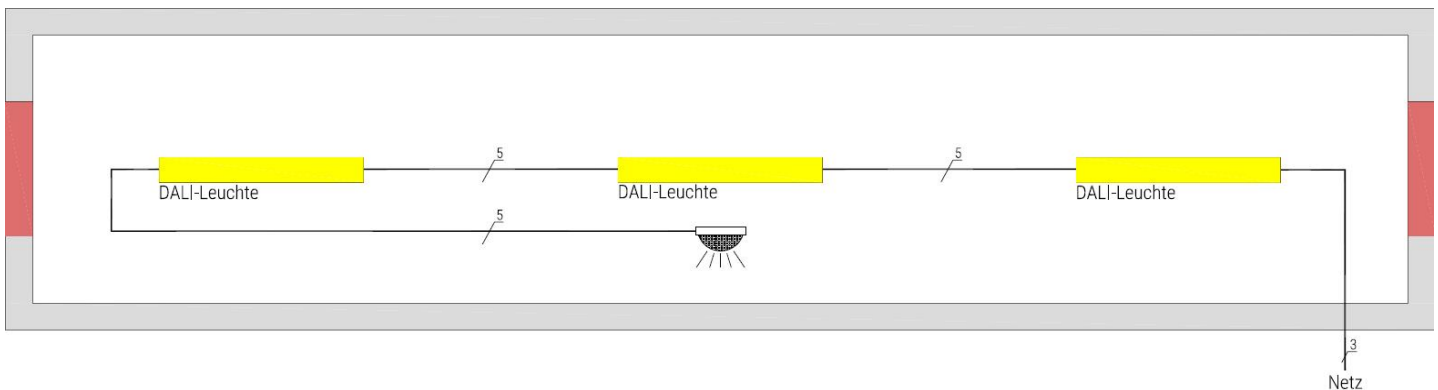


Leuchtensteuerung in Vollautomatik; bei Bewegungserfassung Maximalwert; nach abgelaufener Nachlaufzeit abdimmern auf 10%; nie aus.

Verdrahtungsbeispiel

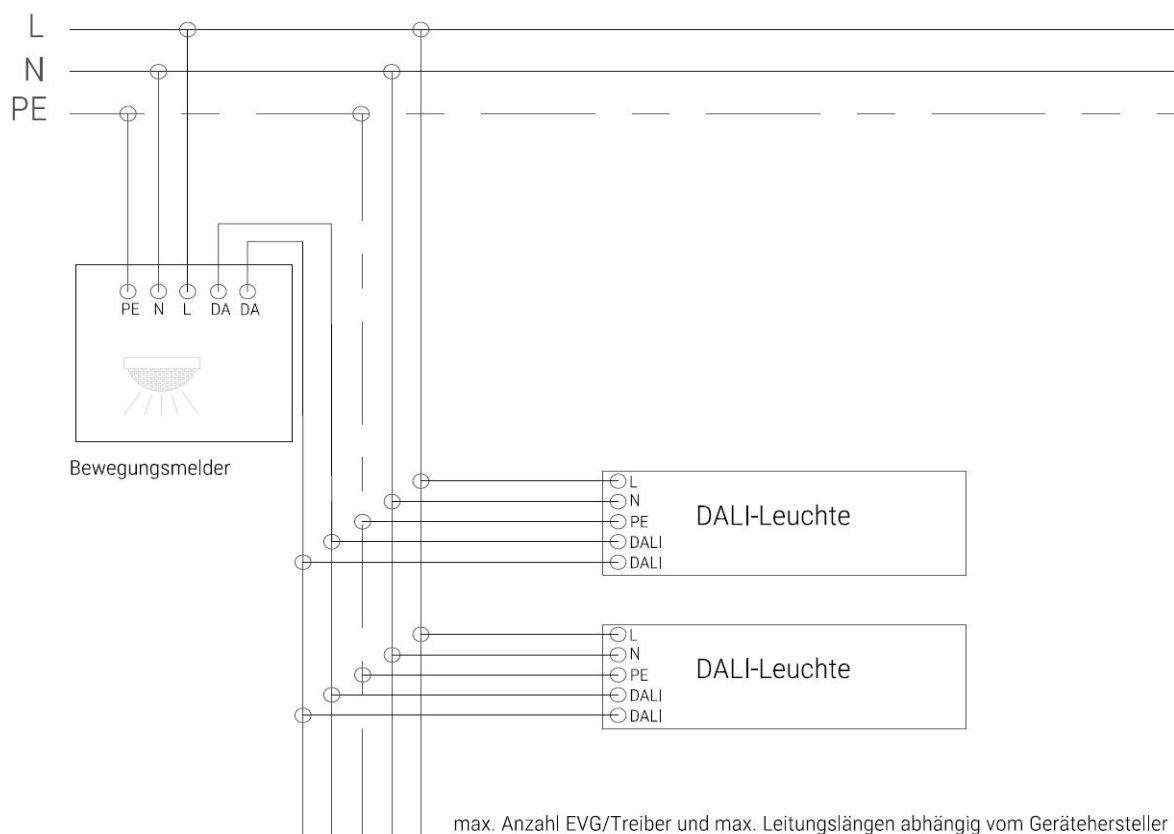


Beispiel 2.2: Flur mit 3 DALI-Leuchten, ein DALI-Melder



Leuchtensteuerung in Vollautomatik; Dimmwerte und Nachlaufzeiten frei einstellbar.

Verdrahtungsbeispiel



Bezeichnungen

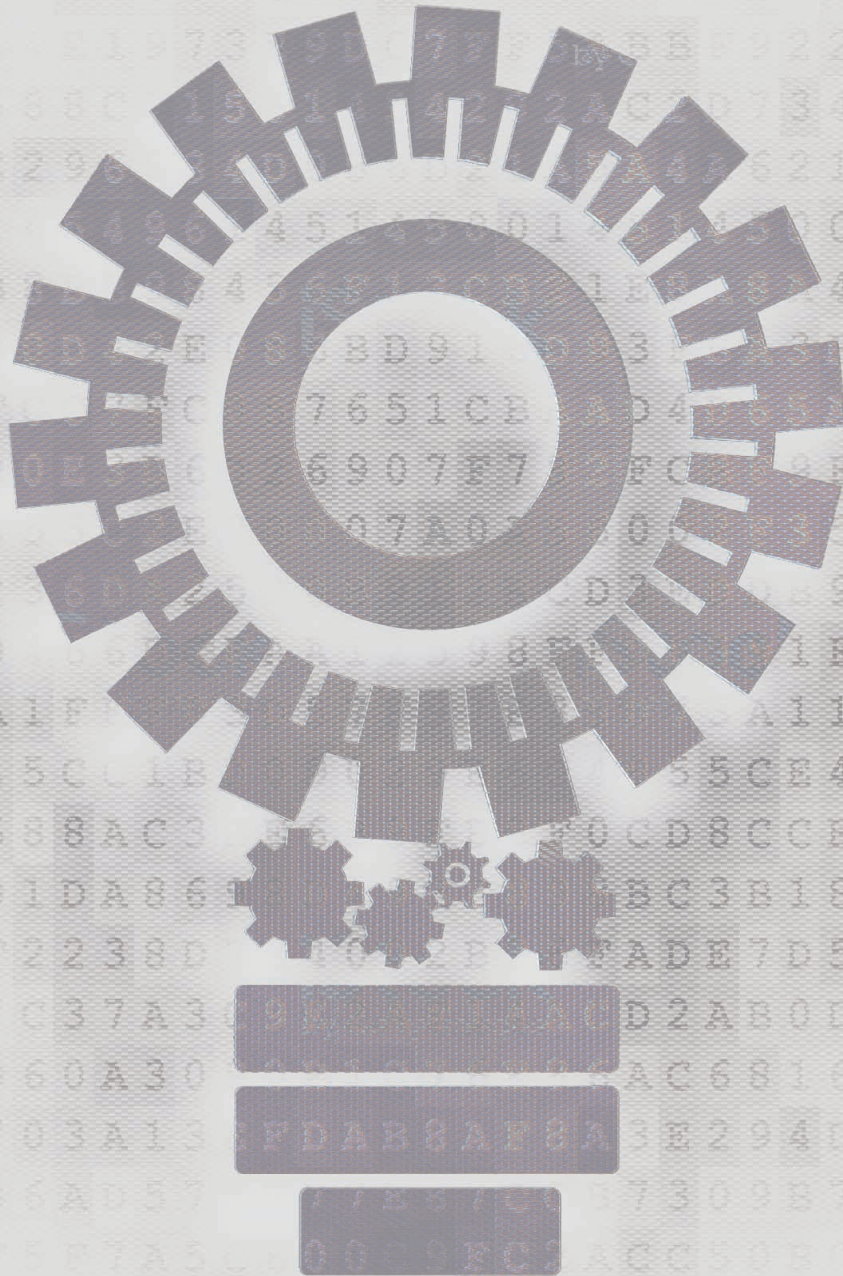
| | |
|------------------|------------------------------------------------------------------|
| DALI-Leuchte: | Leuchte mit DALI-Betriebsgerät |
| DALI-CF-Leuchte: | Leuchte mit DALI-Betriebsgerät mit integrierter CorridorFunktion |

Konfiguration und Inbetriebnahme

Informationen zur Konfiguration und zur Inbetriebnahme sind den jeweiligen Bedienungsanleitungen der Komponenten zu entnehmen. Die entsprechenden Unterlagen stehen auf den Produktseiten unserer Homepage (www.regiolux.de) zum Download bereit.

Achtung!

DALI ist nicht SELV (Sicherheitskleinspannung)! Es können Spannungen >50V im DALI-Bus auftreten, vor allem bei Verwendung der Sonderfunktionen Tastdim und CorridorFunktion (230V). Aus diesem Grund ist eine Niederspannungsleitung mit einem Querschnitt von mindestens 1,5 mm² zu verlegen. Vorzugsweise sollte der DALI-Bus in einer Leitung zusammen mit der Netzversorgung verlegt werden.



Kontakt:
T +49 9525 89-260
dali@regiolux.de

REGIOLUX @ SOCIAL MEDIA

Regiolux vcard



REGIOLUX

Regiolux GmbH
Hellinger Straße 3
D 97486 Königsberg
T +49 9525 89 0
info@regiolux.de
www.regiolux.de